

# ANDREAS AKTUELL

[www.andreas-wallenhorst.de](http://www.andreas-wallenhorst.de)



Erntedankfest  
am 3. Oktober

**GEMEINDEBRIEF**

Ausgabe 486

Oktober - November 2021



**ANDREAS**

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
WALLENHORST

## Seid barmherzig – seid achtsam und bedenkt (Ps 25, 7)

Ich war in meiner Küche beschäftigt. Durch das offene Küchenfenster hörte ich Frauenstimmen. Es waren zwei junge Frauen, die sich kannten. Beide waren sie mit einem Kinderwagen unterwegs. Sie trafen sich genau unter meinem Küchenfenster. Sie blieben stehen und unterhielten sich. Es ging hin und her. Ich hörte



mal eine laute, mal eine leise Stimme. Soll ich zuhören oder soll ich nicht? Als ich mich für „nicht hinhören“ entschieden hatte, sagte die laute

Stimme: „Ach ja, alte Leute sind wie kleine Kinder, aber du wirst das schon machen!“ Es folgte ein lautes Lachen, ein „Tschüss“, und die Frauen trennten sich. Ich bin sehr betroffen, mir kommen die Tränen. „Du wirst das schon machen.“ Was wird sie schon machen? Viele Gedanken gingen mir durch den Kopf, die mich sehr berührten. Ich bin selbst alt, bin ich deswegen wie ein kleines Kind? In all meinen Jahren bin ich viel und gerne mit älteren Menschen zusammen gewesen und habe ihnen auch gerne zugehört, wenn sie von sich und den schönen und schweren Zeiten aus ihrem Leben erzählten. Und dabei habe ich viel von ihnen gelernt. Ich denke an einen Geburtstagsbesuch bei einer „Oma“. Freudestrahlend zeigt sie mir die Geburtstagskarte von

ihren Enkelkindern. Ich lese: „Oma, wenn du eine Träne in meinen Augen wärst, würde ich nie mehr weinen, um dich nicht zu verlieren.“

Ich habe viele Kinder erlebt, die mit Hilfe von Pflegekräften ihre Eltern und Großeltern umsorgten und pflegten. Sicher gab und gibt es Situationen, die für beide Seiten nicht leicht waren und nicht sind. Aber ein kleines Kind? Ich war sehr gerne das kleine Kind meiner Eltern – und ich bin sehr gerne ein Kind Gottes, auch ein kleines. Doch ich bin nicht gerne ein kleines Kind, nur weil ich alt bin.

*Sr. Hilma Fischer*

Monatsspruch  
OKTOBER  
2021

»» Lasst uns  
aufeinander  
achthaben und  
einander anspornen  
zur Liebe und  
zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

## Andreasgemeinde umweltbewusst

**Liebe Leserinnen und Leser,** schön, dass Sie wieder (die Betonung liegt auf „wieder“; ich hoffe, ich liege mit dieser Aussage richtig) die neueste Ausgabe von Andreas Aktuell in Händen halten. Haben Sie bemerkt, dass schon die letzte Ausgabe sich irgendwie anders anfühlte? Nun, der Gemeindebrief erscheint seit der April-Mai-Ausgabe nicht nur durchweg farbig, sondern ist jetzt zum zweiten Mal auf Umweltpapier gedruckt. Damit wollen wir ein Zeichen setzen für ein umweltbewusstes Denken und Handeln unserer Andreasgemeinde und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haupt- und Ehrenamt.



Seit längerem verwenden wir auch fair gehandelte Produkte. Z. B. ist der Kaffee, den Sie nach dem Gottesdienst oder in Veranstaltungen im Gemeindehaus trinken, GEPA-Ware. GEPA – The Fair Trade Company ist der größte europäische Importeur fair gehandelter Lebensmittel und Handwerksprodukte aus den südlichen Ländern der Welt. Ausschließlich Kleinbauernorganisationen, die von der GEPA fair bezahlt werden, sind die Lieferanten für GEPA-Kaffee.

Auch alle schokoladenhaltigen Artikel der Oster- und Weihnachtszeit sowie Gebä-

cke sind in der Regel fair bzw. nachhaltig (Rainforest Alliance) gehandelt. Der enthaltene Zuckeranteil in selbstgemachten Kirchencafé-Gebäcken ist ebenfalls GEPA-Ware. Beim Mitarbeiterfest haben Sie als Weintrinkerin/Weintrinker fair produzierten Wein getrunken. Er schmeckte vorzüglich, oder? In der Vergangenheit wurden z. T. Geschenke aus dem EinWelt-Laden in Osnabrück besorgt. Die „Dankeschöns“ für die Krippenspieler und die sie trainierenden Jugendlichen sind in der Regel fair gehandelt (Schokolade).

Selbst das Toilettenpapier und das Papier der Handtuchrollen in den Bädern haben Siegel entweder vom blauen Engel oder entsprechende andere Siegel für nachhaltige Produktion.



Wussten Sie, dass im Jahre 2020 laut der Initiative Global Forest Watch 12,2 Millionen Hektar Tropenwaldfläche durch hemmungslose Rodung verloren gingen, eine Fläche fast so groß wie England und zwölf Prozent mehr als im Vorjahr. Umweltschützer schätzen, dass bis heute rund ein Drittel der globalen Regenwälder verschwunden sind. Brände und andere klimabedingte Einflüsse spielen weiter eine große Rolle, sowohl in den Tropen als auch in anderen Gebieten.

*Angelika Bayer*

## Konfirmationsgottesdienst „Unikat“

Erst dauerte es gefühlt sehr lange, bis die ursprünglich für Mai geplante Konfirmation nun endlich im September stattfinden konnte. So manche Familie hielt sich bei den Planungen für das Fest erst vorsichtig zurück. Saß doch Corona allen die ganze Zeit im Hinterkopf. So abwegig waren die Sorgen nicht. „Hoffentlich muss niemand in Quarantäne - bitte nicht ausgerechnet jetzt!“ „Hoffentlich erlaubt die Pandemie eine schöne Feier.“ „Hoffentlich muss nicht noch einmal verschoben werden.“ Mit diesen Gedanken plant es sich anders, als es die Familien gewöhnlich tun. Auch vor unserem Diakon Udo Ferle und unserem Pastor Martin Steinke machten diese Sorgen nicht halt.

Und dann war es auf einmal soweit: Der große Tag war gekommen. Umso größer war die Freude, als das Konfirmationswochenende endlich herangerückt war. Vier Gottesdienste, je zwei am Samstag und am Sonntag, fanden statt. Am Freitag Abend vorher traf sich der Konfi-Jahrgang ein letztes Mal als solcher. In der Generalprobe wurde alles erklärt und geübt, was für die Konfirmation wichtig ist. Wer sitzt wo? Wer kommt wann nach vorn? Wer sagt wann was? Während sich Udo Ferle geduldig viel Mühe gab, kümmerte sich unsere Küsterin um den schönen Blumenschmuck, der in und vor der Kirche die Konfirmationen festlich säumen sollte. Er ist hoffentlich nicht allzu enttäuscht, wenn er jetzt hier liest, dass ein Teil des mühsam Eingeübten beim Heimweg bereits schon wieder aus den aufgeregten Köpfen verschwunden war. „Wann

muss ich nochmal beim Segen Amen sagen?“ In den Gedanken wirbelte alles durcheinander. Noch ein-/zweimal schlafen. Dann wurde das schöne Kleid vom Bügel genommen, die neue Hose aus dem Schrank geholt. Haare stylen, nochmal kräftig frühstücken. In die neuen Schuhe schlüpfen. Es fühlte sich alles kribbelig an.

Zwischen den beiden Gottesdiensten trafen die Konfis aufeinander. Die einen bereits konfirmiert und in sich ein Stück gewachsen - die anderen mit noch großer Erwartung auf das was kommt. Aber alle unwahrscheinlich glücklich. So viele lachende Gesichter und strahlende Herzen versammelt unser Glockenturm nicht oft unter sich. Es waren besondere Augenblicke an diesem Wochenende.

Während die erste Gruppe bereits mit den Familien zum Festschmaus aufbrach, stand der zweiten Gruppe der Konfirmationsgottesdienst bevor. Noch einige Tage vorher hatten die Familien nicht zu hoffen gewagt, dass auch wirklich alle Gäste den Gottesdienst besuchen dürfen. Aber die Küsterin hat den Raum so perfekt durchgeplant, dass niemand draußen bleiben musste. Die kompletten Familien und alle Freunde konnten diesen besonderen Moment begleiten und miterleben. So nach und nach füllte sich die Andreaskirche, bis endlich die Konfirmandinnen und Konfirmanden festlich in die Kirche einzogen. So mancher Vater hatte Gänsehaut, manche Mutter nasse Augen, auf einmal war es deutlich zu sehen und zu spüren, wie groß die Tochter und der Sohn unterdessen sind. Jede(r) ein toller junger geliebter Mensch, alle verschieden und besonders. Lauter Unikate nahmen zwischen den Familien Platz, um nun kon-

firmiert zu werden. „Unikat“ - so lautete auch der Titel dieses ergreifenden und herzernahen Gottesdienstes. Unsere neue Chorleiterin Insa Zimni sorgte mit Kai Lünemann am Klavier für eine feierliche musikalische Untermalung mit frischen, jungen Songs. „Du bist ein Unikat, einzig in deiner Art“ klang ihr erstes Lied in alle Ohren.

Den Segen empfangen die Jugendlichen dann mit einem Strahlen in den Augen.

Und scheinbar hatte die Generalprobe doch genug gewirkt. Denn es klappte alles perfekt.

Ein leise raunendes Rätseln löste unser Kirchenvorstand mit seiner Ansprache aus. Die Worte rankten sich um Geschenke. Alle Augen waren auf das symbolische Geschenk an der Kanzel gerichtet. Was für ein Geschenk sollte das sein, von dem die Rede war? Es kann immer das gleiche Geschenk sein - aber je nachdem, wer es öffnet, verändert es sich. Immer das gleiche und doch immer ein anderes? Mit einem Lachen entdeckten die Konfirmierten des Rätsels Lösung, als jeder sein eigenes symbolisches Geschenk in Form einer Klappkarte öffnen durfte und das Besondere darin erblickte. In einem Spiegel war das eigene Gesicht zu sehen: „Du bist das Geschenk! Du bist ein Unikat!“ Da dachten sich wohl nicht wenige der Gäste „Ja

so ist es. Wie schön, dass genau du es bist, dem ich beim Erwachsenwerden zusehen darf.“

Und schon sprach Pastor Martin Steinke die Schlussworte. Mit Beifall honorierten alle noch die Leistung der Jugendlichen, die als Teamleitende den Konfi-Unterricht mitgestaltet hatten. Und auch für die wunderschöne Musik gab es noch einen dankbaren Applaus. So lange hatten nun alle darauf gewartet.

So schnell war die Konfirmation vorbei. Als Konfirmand bzw. Konfirmandin waren alle hereingekommen. Als Konfirmierte gingen alle hinaus. Die Konfirmierten und ihre Familien strahlten mit der Sonne um die Wette. Was

für eine herzliche Freude lag in der Luft. Glücklicherweise traten alle Familien den Weg zur Feier an.

Allen Konfirmierten wünschen wir einen gesegneten Lebensweg. Manche von Euch werden wir bald schon wieder sehen in unserer Andreasjugend, was uns dann ganz besonders freut. Manche nehmen sich jedoch erst mal eine Pause. Wie auch immer ihr euch entscheidet: Behaltet Gott im Herzen, und geht so gestärkt auf Eurem eigenen Pfad. Bleibt genauso wie ihr seid. Und vergesst nie, „dass du lebst, ist sein Geschenk an dich. Du bist ein Gedanke Gottes“. ...Du bist ein Unikat!!  
*Katrin Fuhrmann*



Konfirmation am 18.9.2021 um 11.30 Uhr



Konfirmation am 19.9.2021 um 9.30 Uhr



Konfirmation am 18.9.2021 um 14.00 Uhr



Konfirmation am 19.9.2021 um 11.30 Uhr



„Weiter geht's“

In der Andreas-Kita ist wieder etwas los. Die Ferien sind vorbei. Seit dem 17. August sind die Kinder wieder in der Kita. 42 „neue“ Kinder sind hinzugekommen, so dass wir in Kiga und Krippe insgesamt wieder 90 Kinder betreuen. Demnächst wird das Angebot um eine Kiga- und eine Krippengruppe erweitert. 40 weitere Kinder können dann aufgenommen werden. Der Anbau für die neuen Gruppen schreitet voran. Erst wurde nur gebaggert, und viele LKW haben Schottersteine gebracht, was die Kinder superspannend fanden. Anschließend wurde die Bodenplatte mit Beton gegossen. Dafür wurde der Beton mit einem langen Rohr und einer Pumpe auf der Fläche verteilt. „Erst ist der Fußboden weich und dann hart. Ganz schön komisch!“, sagte ein Kind. Nach-

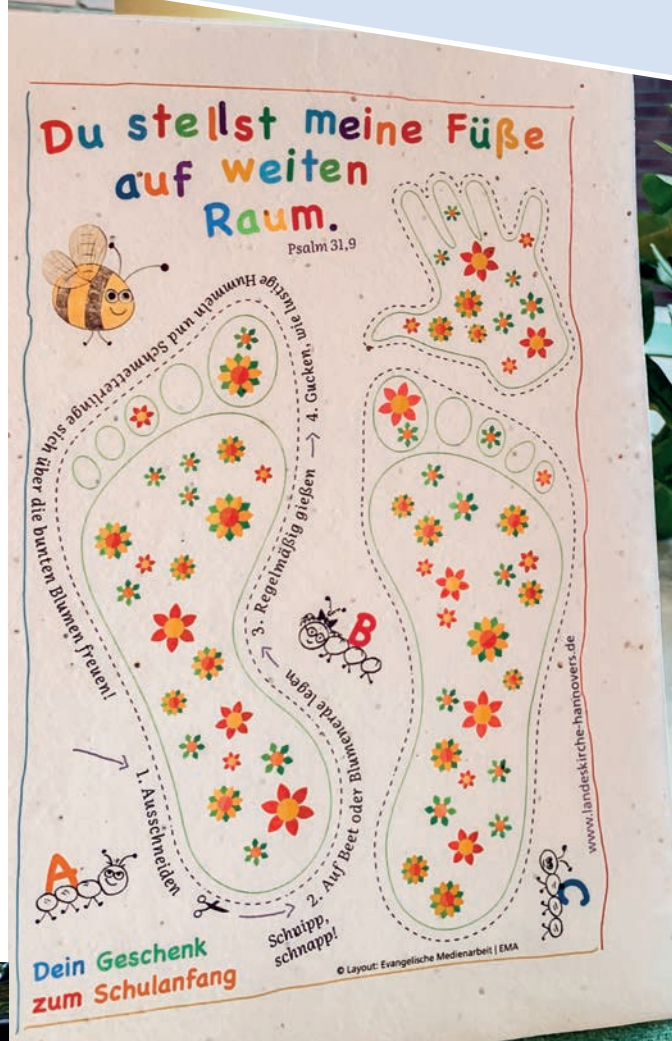
dem Teerbahnen auf dem ausgehärteten Boden verschleißt wurden, wird seit dem 31. August das neue Haus in „Holzrahmenbauweise“ aufgebaut. Dafür wurde bereits vor einiger Zeit ein großer Kran aufgestellt. Wenn das Wetter gut ist, können immer wieder Kinder draußen frühstücken, um nebenbei auch den Bauarbeitern zuzuschauen. „Das ist das Allerbeste!!“ bemerkten mehrere Kinder. Auch der Anbau auf der Krippenseite schreitet voran, das Fundament wurde ausgebagert, begleitet von interessierten Kinderblicken. Einen Bagger aus nächster Nähe zu beobachten, ist einfach toll. Inzwischen ist auch die Bodenplatte mit Beton gegossen. Wer möchte, kann sich unsere Baustellen gerne vom Schulhof der Johannisschule aus anschauen.

*Liebe Grüße  
vom Team aus der Andreas-Kita*



Einschulungs-Gottesdienst

Am 4. September feierten wir in der Andreaskirche zwei Einschulungs-Gottesdienste unter dem Motto „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. 44 aufgeregte, freudig-gespannte Kinder kamen mit ihren Eltern und brachten 44 einzigartige Schultüten mit. 44 Blumensamen-Papierbögen gab es als Geschenk: Füße ausschneiden - auf Blumenerde legen - Gießen nicht vergessen. Und dann Sich-freuen über hoffentlich weit mehr als 44 bunte Blumen. Allen neuen Schulkindern wünschen wir 100-fachen Segen. Bleibt behütet auf jedem Schritt in neue Weiten!  
*Pastor Martin Steinke*



## Herzlich willkommen im Kirchenvorstand, Johannes Andrews

In seiner letzten Sitzung hat der Kirchenvorstand einstimmig beschlossen, Johannes Andrews zur Berufung in den Kirchenvorstand der Andreasgemeinde vorzuschlagen. Sobald der Kirchenkreisvorstand dem Vorschlag zugestimmt hat, übernimmt Johannes Andrews den durch Katharina Kuhlmann freigewordenen Platz.



Vielleicht reiben Sie sich verwundert die Augen und denken, Johannes Andrews ist doch schon lange im Kirchenvorstand. Warum muss er denn jetzt noch mal berufen werden?

Mir ging es in den letzten Jahren oft so, dass ich gedacht habe, Johannes Andrews wäre noch im Kirchenvorstand. Ich habe seit vielen Jahren mit ihm in der Region und im Kirchenkreis zusammengearbeitet und für mich hat er immer den Andreas-Kirchenvorstand mitrepräsentiert. Über sein Engagement in der Andreasgemeinde habe ich mit Johannes Andrews gesprochen.

### Pastor Martin Steinke (MS):

Wir kennen uns schon sehr lange, Hannes. Wenn ich an den Kirchenvorstand der Andreasgemeinde denke, gehörs du immer selbstverständlich dazu. Wie lange warst du im Andreas-KV?

### Johannes Andrews (JA):

Im Kirchenvorstand war ich 18 Jahre, über drei Perioden bis 2018. Ich habe in all den Jahren mit tollen Menschen aus der Andreasgemeinde zusammengearbeitet. Diese Jahre haben mich geprägt und verändert, weil mir die Arbeit Spaß macht. In diesem Ehrenamt sind auch für mich sehr wichtige Freundschaften entstanden.

**MS:** Wie bist du damals in die Gemeinde gekommen?

**JA:** 1991 kamen wir nach Hollage. Unsere Tochter Katharina war gerade ein Jahr alt. Meine Frau Silke hatte zuerst Kontakte zur Gemeinde. Sie ist mit den Kindern zur Zwergengruppe gegangen. Aus Zwergen sind Riesen geworden, aber die (Groß-)Mütter treffen sich heute noch. Ich hatte Kontakt über eine Männergruppe – außer einem völlig aus dem Ruder gelaufenen Spieleabend habe ich aber keine große Erinnerung mehr daran. Und irgendwann wurde ich angesprochen, ob ich mir eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen könnte. Kurz danach kam die Berufung.

**MS:** Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Andreasgemeinde denkst?

**JA:** Die Andreasgemeinde gehört zu meinem Leben.

**MS:** Lieber Hannes, vielen Dank, dass du bereit bist, wieder Verantwortung im Kirchenvorstand zu übernehmen. Vor drei Jahren hast du bewusst gesagt: Jetzt ist anderes dran. Doch die Andreasgemeinde gehört zu deinem

Leben, wie du sagst. So hast du nach reiflichem Überlegen Ja gesagt, nachdem wir dich erneut angefragt haben. Im Namen des gesamten Kirchenvorstandes kann ich sagen: Wir freuen uns sehr, dass du unser Gremium mit deinen vielen Gaben und deiner verbindlichen, kompetenten und freundlichen Art bereicherst. Gott segne deinen Dienst in unserer Gemeinde!

*Pastor Martin Steinke*

## Krippenspiel-Vorbereitung für Vor- und Hauptkonfirmand\*innen

Im letzten Jahr haben wir gute Erfahrungen damit gemacht, zwei unterschiedliche Krippenspiel-Gottesdienste anzubieten, einen für kleine Kinder um 15.30 Uhr und dann einen für die „Großen“ um 16.30 Uhr. Im November wollen wir uns wieder treffen, um neue Stücke einzustudieren.

Ab Montag, 15. November um 18.00 Uhr in der Andreaskirche soll es wieder losgehen. Wie immer werden wir uns vor allem an die Vor- und Hauptkonfirmand\*innen wenden, um Mitspieler\*innen zu finden. Das Mitmachen lohnt sich. Neben dem tollen Gefühl, anderen Menschen einen schönen Gottesdienst zu präsentieren, gibt es natürlich auch ganz viele Punkte für die Stempelkarte!

*Diakon Udo Ferle*

## Broschüre „Gezählt 2021“

Zahlen und Fakten zum evangelischen Gemeindeleben in Deutschland bietet die jetzt erschienene jüngste Ausgabe der Broschüre „Gezählt 2021 – Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben“. Vorgestellt werden der Aufbau der EKD mit ihren Leitungsorganen sowie aktuelle Daten zu Amtshandlungen und Gottesdienstzahlen. Ebenso enthalten sind grundlegende Informationen zu Kirchengebäuden und Kirchenfinanzen. Auch die Situation während der Corona-Krise wird anhand von Zahlenmaterial reflektiert. Druckexemplare können kostenlos bestellt werden im Kirchenamt der EKD unter Telefon 0511/27 96-359 oder per E-Mail: statistik@ekd.de.



## Gottesdienste

So	03.10.	11.00 Uhr	Erntedankfest	Gottesdienst, D. Ferle und Konfirmand*innen
So	10.10.	11.00 Uhr	19. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So	17.10.	11.00 Uhr	20. So. nach Trinitatis	Gottesdienst, Prädikantin Klinkert
So	24.10.	11.00 Uhr	21. So. nach Trinitatis	Gottesdienst, Lektorin Drewes
Mo	25.10.	18.00 Uhr		Ökum. Friedensgottesdienst mit Verleihung des Osnabrücker Ökumenepreises 2021, Dom St. Petrus, Predigt Landesbischof Ralf Meister
So	31.10.	18.00 Uhr	Reformationsfest	Gottesdienst, Einführung neue KV-Mitglieder, P. Steinke
So	07.11.	11.00 Uhr	Drittletzter So. im Kirchenjahr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So	14.11.	11.00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gottesdienst, Pi.E. Friederich
So	21.11.	11.00 Uhr	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst, P. Steinke und Hospizteam
So	28.11.	11.00 Uhr	1. Advent	Gottesdienst, Prädikantin Ley

## Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst  
 Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927  
 www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor	Martin Steinke	05407-816 917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Haus & Garten	Florian Vocke	0170-6097068
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05407-8091658
	Annegret Tepe-Kiehne	05407-59652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407-39 855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Teepe	05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407-87 820

## Veranstaltungen, Gruppentreffen

Sa	02.10.	09.30 Uhr	Vor-KU 2. Blockunterricht (Ende 12.30 Uhr)
Mo	04.10.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Di	05.10.	18.00 Uhr	Frauenkreis („Die Arbeit des FAND e. V.“, Ref. Ulrike Gärtner)
Mi	06.10.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch
Do	07.10.	20.00 Uhr	Literatur am Abend („Offene See“ von Benjamin Myers)
Sa	09.10.	09.30 Uhr	Haupt-KU 2. Blockunterricht (Tod und Sterben), Ende 12.30 Uhr
Mo	11.10.	19.00 Uhr	Hospizgruppe, Orga
Do	14.10.	20.00 Uhr	Weiberkram mit P. Steinke
Mi	27.10.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Do	28.10.	16.30 Uhr	Redaktionsbesprechung
Sa	30.10.	09.00 Uhr	Ehrenamtskoordinator*innen (Ende 13.00 Uhr)
Mo	01.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Di	02.11.	09.00 Uhr	Regionalkonferenz (Ende 12.00 Uhr)
Di	02.11.	18.00 Uhr	Frauenkreis („Ambulante Pflege aus Sicht der Caritas“, Ref. Bernhard Jakob)
Mi	03.11.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch
Do	04.11.	20.00 Uhr	Literatur am Abend („Tod einer roten Heldin“ von Qiu Xiaolong)
Sa	06.11.	09.30 Uhr	Vor-KU 3. Blockunterricht (Ende 12.30 Uhr)
Mo	08.11.	19.00 Uhr	Hospizgruppe, Supervision
Di	09.11.	19.45 Uhr	Ökumenische Jahresplanung
Do	11.11.	20.00 Uhr	Weiberkram
Sa	20.11.	09.00 Uhr	Laubbeseitigung rund um das Gemeindehaus (Ende 13.00 Uhr)
Mi	24.11.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Mo	29.11.	19.00 Uhr	Hospizgruppe, Orga
Di	30.11.	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Bücherei
Mi	01.12.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch

## Wöchentliche Veranstaltungen

Mo,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Do,	18.30 Uhr	Andreasjugend
Mi,	19.30-21.30 Uhr	Andreas-Projektchor	Fr,	19.00 Uhr	Gebet der Religionen
Do,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer			

## Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen  
 Renate Röhner-Kroh: 05407/39548  
 oder Caritas-Sozialstation  
 05407/87 820

## Trauercafé Oase

Zzt noch geschlossen  
 Ansprechpartnerinnen:  
 Rita Stolte, Laure Meier-rose 05407-1320

## Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat  
 Ruller Haus, Klosterstr. 4,  
 49134 Wallenhorst-Rulle  
 Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407-5144

## Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen:  
 Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: 05407-8350022  
 Die Treffen der zweiten Gruppe standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.  
 Ansprechpartner Egon: 05404-1467

JuFrAZ statt Jugendfreizeit

Leider konnten wir auch in diesem Jahr keine Jugendfreizeit anbieten. Gerne wären wir nach Schweden aufgebrochen, aber das Risiko war uns doch zu groß. Außerdem hätten wir nach den Hygienevorschriften doppelt so viele Kleinbusse anmieten müssen. Das wäre wirtschaftlich nicht mehr vertretbar gewesen.

Und so kam der Jugendvorstand unter der Leitung von Laura Dallwig auf die Idee, einige Aktionen vor Ort anzubieten. Glücklicherweise war auch der Förderverein der Andreasgemeinde „FAND e.V.“ schnell davon überzeugt, uns zu unterstützen. So konnten wir fünf Aktionen für wenig Geld auf die Beine stellen.

Los gings mit einer Übernachtungsaktion in der Kirche. Eigentlich sollte im Garten gezeltet werden, aber das ließ das Wetter nicht zu. Zunächst wurde gegrillt, dann verschiedene Spiele gespielt und zum Schluss gab es die lange Kino-Open-Air-Nacht unter der Pergola.



Weiter ging's mit einer Wanderung auf dem Terra-Track „Canyon-Blick“ bei Lengerich. Über Hügel und Täler führte uns dieser Weg an einem sommerlichen Abend durch Wälder und Fluren. Der Blick ging immer wieder zum Himmel, aber das Wetter hielt. Am Höhenzug „Leedener Berg“ konnten wir sogar ein Picknick durchführen.



Dem Wetter war es auch geschuldet, dass wir unsere Aktion „Beachvolleyball am Darnsee“ kurzfristig umgestalten mussten zu „Spielen im Gemeindehaus“. Das tat aber dem Spaß, den wir hatten, keinen Abbruch.

Mit vier Fahrzeugen mussten wir wenige Tage später zur Aktion „Escape Room“ aufbrechen, so viele Teilnehmende hatten sich angemeldet. In zwei Gruppen aufgeteilt hatten wir dann eine Stunde Zeit, knifflige Rätsel zu lösen, die einen in der beengten Atmosphäre im Bauch eines Piratenschiffes, die anderen in der gruseligen Umgebung eines Serienkiller-Falles.



Zum Abschluss gab es dann zusammen mit ehemaligen Jugendlichen – heute junge Erwachsene – ein Grillfest mit Kubbs-Turnier. Wir ließen uns die Stimmung auch von kurzzeitigen Wetterumbrüchen nicht vermiesen und hatten viel Spaß zusammen.

Fazit: Natürlich bietet eine Freizeit viel mehr Möglichkeiten. Aber alle Beteiligten konnten viele schöne Momente genießen. Wer weiß, vielleicht bieten wir in anderen Ferien auch wieder JugendFerienAktionsZeiten an – JuFrAZ eben!

Diakon Udo Ferle



## Neues aus der Bücherei

Evangelische  
öffentliche Bücherei

Margreet Bos-Sieker und ihre Tochter Lisette Deeken bereichern seit einigen Monaten das Team der Bücherei. Nun sind wir in der glücklichen Lage, dass wir sechs feste Zweierteams haben, die mit viel Herzblut und Engagement die Ausleihzeiten besetzen und für Sie und euch da sind! Vielen Leserinnen und Lesern sind die beiden bereits bekannt. Beide haben sich in der Vergangenheit schon ehrenamtlich in der Andreasmemeinde engagiert. Margreet war von 2006 bis 2012 Kirchenvorsteherin, und momentan gehört sie zum Team



der Gartengruppe und zum Orgateam der Gruppe Weiberkram. Lisette ist in der Andreasmemeinde sozusagen groß geworden. Sie wurde hier konfirmiert, war in der Andreas-Jugend aktiv und leitete einige Jahre eine Kindergruppe. Im Moment wohnt sie noch in Greven, zieht aber mit ihrer Familie bald wieder näher Richtung Heimat. Wer die beiden kennenlernen möchte, trifft sie in der Bücherei mittwochs in den geraden Kalenderwochen an. Herzlichen willkommen im Team!

*Mirjam Hune für das Team der Bücherei*

### Andreas-Bücherei Wallenhorst

#### Evangelische öffentliche Bücherei

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr

**Telefon:** 05407/3480787 (während der Öffnungszeiten)  
01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)

**E-Mail:** buecherstube@andreas-wallenhorst.de

**Internet:** <https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de>



### Ökumenische Hospizgruppe im 6. Digitalen Gruß der Andreasmemeinde

Renate Röhner-Kroh und Rita Stolte sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Ökumenischen Hospizgruppe Wallenhorst. Ökumenisch heißt natürlich: mindestens zwei Konfessionen sind am Start. Renate Röhner-Kroh und Rita Stolte begleiten sterbende Menschen und deren Angehörige zu Hause. Wie sie dazu gekommen sind, wie diese Arbeit praktisch aussieht und was Corona in dieser so wichtigen Arbeit bedeutet und bedeutet hat, können Sie auf YouTube hören: <https://www.youtube.com/watch?v=rbDDH1cvVfQ>. Sie finden den Film auch auf unserer Homepage: [www.andreas-wallenhorst.de](http://www.andreas-wallenhorst.de). Wenn Sie sich für die Arbeit in der Hospizgruppe interessieren, finden Sie einen Flyer mit den Kontaktdaten ebenfalls auf unserer Homepage unter „Gruppen“.



**Dankeschön an die Mitarbeiter\*innen**

Am 3. September hatte Pastor Martin Steinke die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Andreasgemeinde zum Grillfest eingeladen. Im letzten Jahr musste es leider aus Gründen der Pandemie ausfallen. Und so war es für ihn eine Premiere, sein erstes Mitarbeiter\*innenfest seit seinem Amtsantritt. Ungefähr 60 Personen hatten sich eingefunden, um einen unbeschwerten Abend in so vermister

Gemeinschaft zu verbringen. Nach dem Gottesdienst boten die „Grillmeister“ Johannes Andrews und Klaus Havliza Grillwürstchen an, und die Mitglieder des KV sorgten für das weitere leibliche Wohl, eine Auswahl an köstlichen Salaten (Küsterin Ellen Langemeyer hat erneut unsere Gaumen verzaubert) und Getränken. Es war ein schöner Abend, Stimmung und Wetter fantastisch. Lange haben wir beisammengesessen und sagen unsererseits „Danke!“.

*Angelika Bayer*



**Andreas-Kita hilft Flutopfern**

Zugunsten der Flutopfer der Hochwasserkatastrophe veranstalten wir am 8. Oktober eine Spendenaktion. Wir möchten eine Kindertagespflege-Einrichtung im Zwissttal, ca. 25 km vom Ahrtal entfernt, unterstützen. Bei dieser Einrichtung handelt es sich um die Räumlichkeiten einer Tagesmutter, die vom Hochwasser völlig zerstört wur-



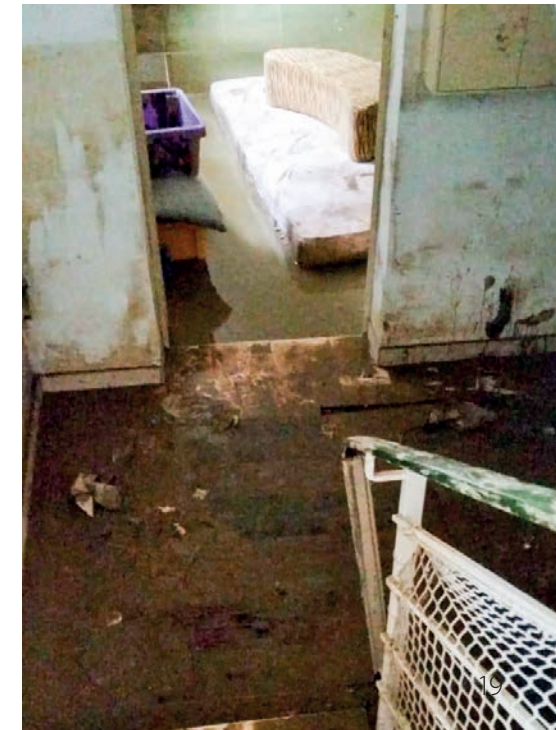
den und die finanzielle Unterstützung dringend benötigt. Zudem stellen wir Sachspenden zusammen, die von uns persönlich abgegeben werden. Nun zu unserer Aktion: Wir werden in den nächsten Tagen mit den Kindergarten- und Krippenkindern Leinwände zu kleinen und großen Kunstwerken gestalten, die Sie in einer „Amerikanischen Versteigerung“ erwerben können. Getränke und Grillwürstchen werden angeboten. Der Erlös des gesamten Nachmittages wird von uns an die Kindertagespflege-Einrichtung gespendet.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnung statt. Es gilt die 3G- Regel und eine Maskenpflicht, sofern Sie sich nicht auf Ihren Sitzplätzen befinden. Schulkinder müssen ebenfalls eine Maske tragen. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag.

**Freitag, 08.10.2021, 15.30 Uhr, Andreas-Kita**

Verbindliche Anmeldung per Mail unter Angabe von Vor- und Nachnamen, Anschrift und Telefonnummer der teilnehmenden Personen, Anzahl der Kinder, die Sie mitbringen, mit Altersangabe: [maeuse.andreas@ev-kitas-os.de](mailto:maeuse.andreas@ev-kitas-os.de). Anmeldeschluss: Freitag, 01.10.2021

*Das Team der Ev.-luth. Andreas-Kita*



## Frauenkreis mit neuem Team

Der Frauenkreis hat sich mit seinem Orga-Team etwas verjüngt. Angelika Bayer ist im August ganz neu eingestiegen. Gerlinde Schröder, bereits früher und jetzt wieder seit zwei Jahren Mitglied des Frauenkreises, ist für

foabende dem jeweiligen Jahresthema (wie z. B. Wasser, Erde, Himmel) angepasst. Hinzu kommen ökumenische Begegnungen sowie gemeinsame Unternehmungen in die nähere Umgebung, Besichtigungen von in-



die Finanzen zuständig. Da Bewährtes bewahrt werden sollte, ist die langjährige Leiterin des Kreises Gertrud Harms weiter in der Gruppe aktiv. Der seit fast 50 Jahren bestehende Frauenkreis trifft sich am ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr überwiegend im Gemeindehaus. Vielfach sind die Gesprächs- und In-

teressanten Gebäuden oder Besuche von Veranstaltungen. Wir sind eine offene Gruppe von Frauen ab 70 Jahren und freuen uns über jede, die mit uns ein paar kurzweilige Stunden verbringen möchte. Schauen Sie doch einmal vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

*Angelika Bayer*

## Start Andreas-Projektchor

Am Mittwoch, dem 8. September 2021, war es endlich soweit: Nach einer langen Corona bedingten Pause trafen sich zum ersten Mal wieder sangesfreudige Menschen in der Andreaskirche. Miteinander wurde besprochen, wie die Chorarbeit unserer Gemeinde in Zukunft aussehen kann. Insa Zimni, unsere neue Chorleiterin, und alle Anwesenden stellten sich vor und erklärten, welche Lieder sie gerne singen würden. Das Programm soll vielfältig werden: Bekannte kirchliche und weltliche Lieder, neueres geistliches Liedgut und Gospels werden auf dem Programm stehen.

### Im Vordergrund steht der Spaß am Singen!

„Singen ist gut für die Seele“, sagt Insa Zimni. „Singen befreit und gibt neue Kraft in dieser seltsamen Zeit. Ich freue mich sehr, wieder als Chorleiterin arbeiten zu dürfen und so die Menschen in einer schönen Gemeinschaft zusammenzubringen. So berühren wir



nicht nur unsere eigenen Seelen, sondern auch die Seelen derer, die uns hören.“ Herzliche Einladung also an alle,

die lange nicht mehr gesungen haben, und an alle, die es mal ausprobieren möchten. Altersmäßig gibt es weder nach unten noch nach oben eine Begrenzung. Wir freuen uns natürlich auch über Männer, die Lust am Singen haben. Schaut gerne rein, auch wenn ihr euch bisher nicht getraut habt zu singen. Also gerne ausprobieren und weitersagen!

**Die Chorproben starteten am 29. September und finden wöchentlich mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt.**

*Pastor Martin Steinke*

## Andreas-Café öffnet wieder

Das Andreas-Café öffnet endlich wieder seine Türen. Der Gemeindebeirat möchte Sie herzlich zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen einladen. Wir würden uns gern mit Ihnen darüber austauschen, wie wir die Coronazeit erlebt und empfunden haben. Wir freuen uns sehr auf Sie. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, ins Gemeindehaus zu kommen, melden Sie sich gern bei Antje Nentwig, Tel. 345672



**Sonntag, 10.10.2021, 15.00 Uhr, Gemeindehaus**

## Reformation – eine kurze Sinnerinnerung

Am 31. Oktober jeden Jahres feiern die evangelischen Christen das Reformationsfest und werden damit an einen der größten Modernisierungsprozesse erinnert, dessen Auswirkungen sich bis heute zeigen. Mit dem Anschlag seiner 95 Thesen an das Hauptportal der Schlosskirche zu Wittenberg nahm Martin Luther seinen Kampf mit der Kirche um die Reformation auf. Seine Beweggründe geschahen „aus Liebe zur Wahrheit und im Verlangen, sie zu erhellen“. Für ihn war die Praxis, durch Ablassbriefe zum Erlass von Sündenstrafen zu kommen oder den Bau des Petersdoms in Rom zu finanzieren, einer der Hauptkritikpunkte an der katholischen Kirche und motivierte ihn letztlich zur Verfassung seiner Thesen. Diese fanden den großen öffentlichen Widerhall, der schließlich die Reformation auslöste.

Viele Auswirkungen der Reformation hat die Zeit mitgetragen. Auf allen Gebieten des Lebens – Ehe und Familie, Staat und Gesellschaft, Schule und Hochschule, Wissenschaft, Wirtschaft und Kunst – hatte und hat die Reformation Einfluss. Das damalige Bildungswesen wurde von den Reformatoren gefördert, da sie wollten, dass jedes Gemeindeglied die Bibel selbst lesen konnte. Auch Luthers Übersetzung des Neuen Testaments und der ganzen Bibel viele Jahre später hatte nicht nur religiöse Auswirkungen. Indem er „dem Volk aufs Maul“ schaute und die gehör-

ten Wendungen mit seinen bildhaften Formulierungen verband, entstand ein guter Teil der heutigen deutschen Hochsprache.

Angelika Bayer

## Neues Testament mit Erläuterungen jüdischer Gelehrter

Zum Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ gibt die Deutsche Bibelgesellschaft „Das Neue Testament – jüdisch erklärt“ heraus. Über 80 international renommierte jüdische Forscher und Gelehrte kommentieren den Text des Neuen Testaments aus Sicht der jüdischen Tradition.



Damit liege in deutscher Erstausgabe erstmals ein vollständiges, von jüdischen Gelehrten kommentiertes Neues Testament vor, teilte die Bibelgesellschaft mit. Das Buch, das am 25.

Oktober erscheint, soll die enge Beziehung zwischen jüdischem und christlichem Glauben aufzeigen. Im ersten Teil ist die aktuelle Lutherübersetzung zusammen mit Kommentaren aus jüdischer Sicht zu jedem einzelnen Bibelabschnitt wiedergegeben. Rund 50 Aufsätze erklären zudem den Zusammenhang zwischen Neuem Testament und dessen jüdischem Entstehungskontext. Auch die besondere Situation in Deutschland und Europa wird in den Blick genommen.

*Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.*

Josua 1,9



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Umlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

**Redaktion:** Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

**Satz/Layout:** Markus Lindhardt

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

**Kontakt:** Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro) oder [redaktion@andreas-wallenhorst.de](mailto:redaktion@andreas-wallenhorst.de)

**Redaktionschluss:** Montag, 15. November 2021

**Nächste Ausgabe:** Mittwoch, 24. November 2021

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2021

» Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

A photograph of a church altar area. A wooden cross is mounted on a brick wall. In the foreground, there is a wooden altar table with a vase of flowers and two lit candles. To the right, a tall, decorated pillar candle stands, featuring a sun, a cross, and a sailboat. The floor is covered with many small, lit tealight candles in glass holders.

# Ewigkeitssonntag am 21. November

Herzliche Einladung  
zum Gottesdienst  
um 11.00 Uhr



**ANDREAS**

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
WALLENHORST